

Informationsblatt für die Mitglieder vom Skatverband Pfalz e.V.

Ausgabe 1 / 2013

Skatverband
Pfalz e.V.



PFALZ SKAT AKTUELL



Die Teilnehmer des Südwest-Schüler- und Jugend-Cups 2012

Grußwort des 1. Vorsitzenden SkV Pfalz e.V.

Hallo liebe Skatfreundinnen /-freunde des Skatverbandes Pfalz,

Das Jahr 2012 ist nun zu Ende und ich bin nun zwei Jahre im Amt. Es ist mir teilweise gelungen, was ich eigentlich schon im ersten Amtsjahr vorhatte, vermehrt unsere Vereine zu besuchen sowie die Zusammenarbeit mit den Vorständen zu verstärken, woran ich, - sollte ich noch mal gewählt werden -, weiter festhalten werde.

Leider sind während meiner Amtszeit die wichtigen Vorstandsmitglieder Winfried Brunck und Frieder Theobald verstorben, die mir Stütze und Hilfe waren.

Aus sportlicher Sicht war das Jahr 2012 für den SkV Pfalz e. V. von beachtlichen Erfolgen begleitet, die ich hier nicht alle aufzählen möchte. Schwerpunkte der Vorstandsarbeit waren das Erarbeiten von Möglichkeiten zur sparsamen Haushaltsführung und Mitglieder-gewinnung, da unser schönes Hobby leider Nachwuchsprobleme hat.

Hiermit bedanke ich bei allen, die ich unterstützt und mir geholfen haben und wünsche Ihnen / Euch ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Start ins Jahr 2013 sowie Gesundheit und allzeit „Gut Blatt“.

Egon Dittmann
1. Vorsitzender SkV Pfalz e.V.

Karl-Heinz Rahmer
Schreinermeister

Innenausbau-Fenster-Türen

Tel: 06236 - 415 780 Fax: 06236 - 415 810

Mobil: 0171 - 6137197

Kopernikusstr. 2 - 67141 Neuhofen

Email: rahmer@onlinehome.de

Skatfragen von F. Theobald †

Frage 7:

Es sind 44 gereizt. Vorhand wird Alleinspieler und spielt Pik-Hand ohne Zweien. Versehentlich spielt Mittelhand zum 1. Stich aus und das Spiel ist beendet. Im Skat liegt der Pik-Bube.

- a) Der Alleinspieler muss Weiterspiel verlangen. Die Karte von Mittelhand geht zurück und Vorhand spielt aus.
- b) Der Alleinspieler hat sein Spiel ausnahmsweise mit der Gewinnstufe "Schneider" gewonnen.
- c) Der Alleinspieler hat wegen Überreizung, da er nachweislich nicht "Schneider" spielen kann, verloren.

Frage 8:

Vorhand wird mit gehaltenen 48 Alleinspieler. Er tauft sein Spiel ohne Skateinsicht "Grand Hand". Als er den Skat an sich zieht, liegen 3 Karten im Skat. Hinterhand hatte nur 9 Karten auf der Hand.

- a) Die Karten müssen vom gleichen Kartengeber nochmals gegeben werden.
- b) Alleinspieler hat gewonnen.
- c) Alleinspieler hat verloren.

Auflösung Seite 17

IMPRESSUM

Pfalz Skat Aktuell
Herausgeber
Erscheinungsweise
Verantwortlich

Informationsblatt für die Mitglieder des SkV Pfalz e.V.
der Vorstand des Skatverband Pfalz e.V.
4 x im Jahr, Auflage ca. 450 Stück pro Ausgabe
für Text und Gestaltung dieser Ausgabe
Christian Bode, Medienbeauftragter
E-Mail: presse@skatverband-pfalz.dskv.de
Tel.: 0621 / 87608777
Egon Dittmann, 1. Vorstand
E-Mail: egon-dittmann@t-online.de
Tel.: 06374 / 2123

Meldeschluss

für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 2 / 2013
bis 03.03.2013 an den Verantwortlichen

Schüler-Skat-Wochenende in der Jugendherberge Steinbach

Am 08.09./09.09.2012 fand zum ersten Mal ein Skat-Wochenende für Schüler aus dem Landesverband Rheinland-Pfalz / Saarland in der Jugendherberge in Steinbach am Donnersberg statt. Trotz der kurzfristigen (krankheitsbedingten) Absage dreier Schüler konnten wir 14 Schüler und 7 Betreuer zu diesem Wochenende begrüßen.

Nach dem Bezug der Zimmer und einem kurzen Schnuppergang durch die Jugendherberge startete dann sofort die erste Runde des Pokalturniers. Nach ca. 2,5 Stunden waren dann auch alle Tische fertig und nach einer kurzen Pause begann die Skat-Rallye. Aus allen Teilnehmern wurden 5 Teams ausgelost, welche dann 6 Stationen (sprich Betreuer) aufsuchen und dort jeweils 2 knifflige Skatfragen lösen mussten.

Gegen 19h30 konnten wir dann mit dem gemeinsamen Grillen in der Grillhütte starten – unser Grillmeister Matthias Maier hatte schon alles vorbereitet – und das leckere Grillgut genießen. Während die Betreuer den Spätsommerabend im Gespräch vor dem Grillfeuer ausklingen ließen bildeten sich in den Räumen der JH Skatrunden – die Kids hatten noch nicht genug vom Skat-Spielen.

Nach dem Frühstück am nächsten Morgen und der Zimmerräumung wurde zunächst die Skatrallye prämiert. Trotz der z. T. überraschend guten Kenntnisse schaffte es keines der 5 Teams alle Fragen zu lösen (zugegeben, manche Aufgabe hätte auch gewiefte Skatspieler in Verlegenheit bringen können), es gab jedoch 3 Teams, welche 9 von 12 Aufgaben richtig gelöst haben. Da alle Gewinner waren erhielten auch alle eine kleine Aufmerksamkeit als Gewinn. Diese wurden von Christian Maier gesponsert – herzlichen Dank!

Nach der Auflösung der Fragen (mit ein bisschen Theorie) wurde die zweite, gesetzte Runde unseres Pokalturniers gestartet. In der ersten Serie hatten sich die drei Mädels hervorragend geschlagen und saßen am ersten Tisch.



Nach der verkürzten zweiten Runde standen dann die Sieger fest. Luca Fischer von der Skat-AG der IGS Deidesheim /Wachenheim hatte die Nase vorn und durfte mit 2083 Spielpunkten den Siegerpokal mit nach Hause nehmen.

Niklas Maier aus Gau-Odernheim erspielte sich mit 2013 Spielpunkten den 2. Platz. Den 3. Platz belegte Sarah Fries von Herz Dame Mainz-Kastel mit 1976 Spielpunkten. Die Plätze 4 bis 6 belegten William Philipp (Gau-Odernheim), Timon Dick (Herz As Maxdorf) und Nadine Fries (Herz Dame Mainz-Kastel).

Nach dem Mittagessen besuchten wir das neben der JH liegende, nachgebaute Keltendorf. Dort durften wir an einer Führung teilnehmen und erhielten einen schönen Einblick in das Leben der Kelten. Dort können viele Werkzeuge aus der Keltenzeit und auch ohne moderne Hilfsmittel gebaute Häuser besichtigt werden.

Danach verabschiedeten sich die Teilnehmer und traten den Heimweg an.

Mein besonderer Dank gilt Frau Sabine Adam (Lehrerin Skat-AG Deidesheim), Christian Maier (Leiter Skat-Gruppe Gau-Odernheim), Walter Frank (Leiter Skat-AG Maxdorf) und Jörg Schmidt (Herz Dame Mainz-Kastel). Auch bei Matze Maier (Gau-Odernheim, verantwortlich fürs Grillen) und Roland Dautz (Herz As Maxdorf, verantwortlich für die Skat-Rallye) möchte ich mich herzlich bedanken. Alle haben für die Jugend das Wochenende geopfert. Last but not least danke ich dem 2. Vorsitzenden des Skatverbandes Pfalz, dem Skatfreund Rainer Fries, herzlich für die gespendeten Pokale.

Die Schüler waren mit Begeisterung dabei - es war ein tolles Wochenende!

Christian Dammbrück

Jugendreferent Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland

Rainer Fries Doppelsieger im 11. Türkei-Cup

Vom 6. bis zum 20. November wurde der 11. Türkei-Cup im Skat und im Rommé ausgetragen. Das Turnier fand in Side im Club Voyage Sorgun statt.

Von den Romméfreunden Bad Dürkheim nahmen Adriana und Gerhard Fenzel sowie Barbara und Rainer Fries teil. Gespielt wurden zwei Wochenturniere mit jeweils 8 Serien. An dem Turnier nahmen 38 Romméfreunde und 147 Skatfreunde aus ganz Deutschland teil.

Rainer Fries siegte in der ersten Woche mit 3.127 Punkten. Auf dem 4. Platz Adriana Fenzel mit 2.391 Punkten, 9. Platz Barbara Fries mit 2.084 Punkten und 22. Platz Gerhard Fenzel mit 1.457 Punkten.

Auch in der zweiten Woche siegte unser 1. Vorstand Rainer Fries mit 3.001 Punkten. Auf dem 13. Platz Adriana Fenzel mit 1.771 Punkten, 14. Platz Gerhard Fenzel mit 1.721 Punkten und 23. Platz Barbara Fries mit 1.154 Punkten.

Die Romméfreunde werden auch im März 2013 beim nächsten größeren Turnier in Leiwen mit 12 Romméspielern dabei sein.

Peter Kohnert

Schriftführer Romméfreunde Bad Dürkheim

Einladung zur Tandemmeisterschaft des SkV Pfalz e.V.

am Samstag, den 26.01.2013
in Frankenthal beim ASV Mörsch,
Frühlingsstraße, 67227 Frankenthal

Spielberechtigt: alle DSKV + ISPA Mitglieder .
Ein Tandem muss aus Mitgliedern eines Vereins gebildet werden.

Spielmodus: Gespielt werden 2 Serien à 48 Spielen.
Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.
Das Zeitlimit pro Serie beträgt 2 Stunden und 10 Minuten
incl. Raucherpause.
Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.

Meldung: bis 13:50 Uhr am Spieltag beim Spielleiter

Startgeld: pro Tandem 30,- €

Abreizgeld: pro Spiel 1,- €

Spielpassabgabe: direkt bei der Anmeldung.

Startkartenausgabe: 13:55 Uhr

Spielbeginn: 14:00 Uhr

Die Meisterschaft erfolgt nach den internationalen Skatregeln und der Sportordnung des Skatverbandes Pfalz.

Die Quoten zur Zwischenrunde des Skatverbandes Rheinland/Pfalz-Saarland beträgt 50% (aufgerundet).

Ernst Sinoradzki

Spielleiter SkV Pfalz

Einladung

Zur Skat-Stadtmeisterschaft (Jahresturnier)



am Sonntag, den 24. Februar 2013 um 14.00 Uhr,
im Bürgerhaus Kandel-Minderslachen.

Schirmherr: Günther Tielebörger, Stadtbürgermeister

Preisgestaltung nach Anzahl der Teilnehmer.

Das Startgeld wird voll ausgespielt und pro Tisch gibt es einen Preis.

Gespielt werden 2 Serien á 48 Spiele nach den internationalen
Regeln des DSKV.

Startgeld 10,00 €

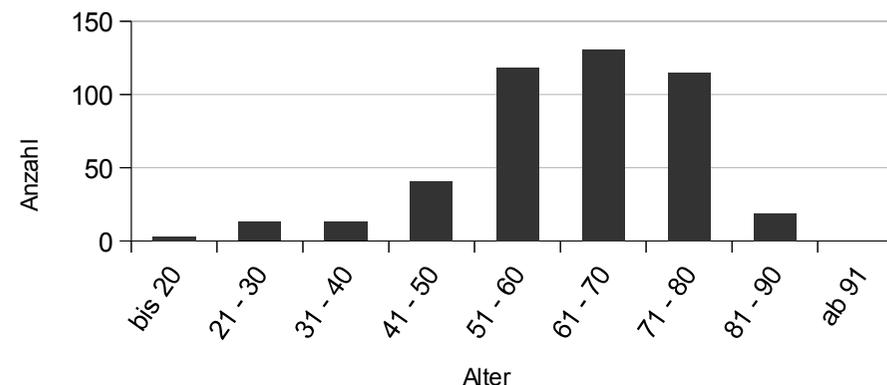
Verlorene Spiele 1.-3. je 0,50 € und ab dem 4. Spiel 1,00 €.

Wir wünschen den Teilnehmern eine gute Anreise und
„Gut Blatt“

Die Vorstandschaft der Bienwald-Bubben Kandel

Altersstruktur im SkV Pfalz e.V.

Anhand der Passdatei wurde ein Diagramm über die Altersstruktur im SkV Pfalz e.V. erstellt. Aus dem Diagramm ist ersichtlich, dass in ca. 20 Jahren im SkV Pfalz fast kein Skat mehr gespielt wird (siehe auch den Artikel "Fünf vor Zwölf" in der letzten PSA-Ausgabe von Christian Dammbück): Die meisten Mitglieder sind zwischen 55 und 75 Jahre alt, erschreckend wenige Mitglieder sind im Jugendbereich vertreten. Erst ab dem Alter von 40 Jahren steigt Mitgliederkurve leicht nach oben an.



Die meisten Clubs im Skatverband Pfalz sind in der Vorderpfalz zu finden, die mitgliederstärksten Vereine aus Haßloch, Bad Dürkheim und Maxdorf sind dort ebenfalls ansässig. In den Regionen um Kusel, Kirchheimbolanden, Zweibrücken, Landau, Germersheim hingegen haben wir keine oder nur wenige Mitglieder. Interessant ist auch die Struktur in vielen Clubs. Einige Skatfreunde haben bis zu 40 km lange Anfahrtswege zu ihren wöchentlichen Skatabenden.

Nicht nur der DSKV sondern auch der SkV Pfalz ist vom Rückgang der Mitgliederzahlen enttäuscht. So wird intensiv nach neuen Wegen gesucht, wie diese Sportart wieder attraktiver dargestellt werden kann. Wichtig ist für jeden Skatfreund, dass er sich in Gesprächen mit Freunden und Bekannten zum Skat bekennt und somit auf diesen Sport aufmerksam macht. Dazu gehören auch Meldungen in der örtlichen Presse über die Aktivitäten wie Clubabende, Grillfeste, Ausflüge und der namentlichen Meldung der Clubmeister. Dies sind nur zwei von vielen Wegen, um in der Öffentlichkeit mehr Beachtung zu finden.

Die gemeinsame Anstrengung im nächsten Jahr sollte sein, in den Regionen der Pfalz, in denen keine Clubs ansässig sind, Werbung für den Skatsport zu platzieren und auf diesem Wege neue Clubs gründen.

Mit skatsportlichem Gruß
Rainer Fries
2. Vorsitzender SkV Pfalz

Vereinsmeister 2012

1. SC Bad Dürkheim "Worschtmarktube"

Platz	Name	Schnitt	Spielabende
1.	Rainer Fries	1.033 Pkt.	38
2.	Günter Bauer	984 Pkt.	47
3.	Carlo Battaglia	982 Pkt.	39

Bienwaldbuben Kandel

Platz	Name
1.	Heinz Müller

Skatclub Frankenthal

Platz	Name	Schnitt	Clubabende
1.	Klaus Kasimir	1184 Pkt.	26
2.	Hans Scherr	1172 Pkt.	44
3.	Gerd Leubner	1029 Pkt.	39

1. SC Neuhofen

Platz	Name	Punkte bei 30 Serien
1.	Ewald Hölderle	36162
2.	Helmut Geitner	36140
3.	Johann Büchs	34507

Skatclub Herz As Maxdorf e.V.

Platz	Name	Schnitt	Clubabende
1.	Franz Gugler	1116,96 Pkt.	29
2.	Christian Dammbrück	1093,72 Pkt.	28
3.	Uwe Schädler	1067,06 Pkt.	34

Einladung zum Benefiz-Skatturnier

„Alt für Jung“

Die Bewohner der pro-seniore-Residenz „Frankenthaler Sonne“ spielen zugunsten des Kinderbereiches im Mehrgenerationenhaus in Frankenthal Skat!

Das Turnier ist für alle interessierten Skatspieler offen, die "Rheinpfalz" wird zwecks Berichterstattung informiert!

Gespielt wird am 24. Februar 2013

Residenz „Frankenthaler Sonne“

Mahlastr. 14

67227 Frankenthal

Beginn: 13:30 Uhr

Gespielt werden 2 Serien á 24 Spiele in Anlehnung an die internationalen Skatregeln

Startgeld: 3,00€

verlorene Spiele: 1-3: 0,50 €, ab dem 4. 1,00€

Sämtliche Start- und Verlustgelder werden gespendet!

Unterstützt wird das Turnier durch folgende Vereine:

Skatclub Herz As Maxdorf e.V.

Skatclub Herz 7 Mörsch

Skatclub Frankenthal

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

GameDuell Masters 2012

Am 28. Und 29. Juli 2012 fanden im Maritim-Hotel in Berlin die Skat und Rommé Masters statt. Auf der Internetseite von GameDuell wurden Woche für Woche Skat- und Romméturniere ausgetragen bei denen sich die jeweiligen Sieger direkt und auch die in der Ranglisten Bestplatzierten qualifizieren. Im Skat gelang dies Christian Dambrück



über die Rangliste. Beim Rommé erreichten folgende Mitglieder vom SkV Pfalz das Finale: Petra Reichling, Rosi Helmle, Hilde Hack, Barbara Fries, Sven Sinoradzki, Waldemar Nicklis, Klaus Drobny und Rainer Fries. Mit Sabine Herbst, Marliese Ambros, Helga Horvath, Erika Herrmann-Limocelli, Björn

Schmidt und Günter Hack hatten sich weitere Pfälzer Romméspieler, die noch nicht Mitglied im DSKV sind, qualifiziert.

Insgesamt 57 Rommé und 143 Skatspieler waren der Einladung von GameDuell ins Maritim-Hotel gefolgt. Beim Skat wurden Preisgelder in Höhe von 100.000,- € und beim Rommé Preisgelder in Höhe von 25.000,- € ausgelobt.

Samstags war die Anreise und 15.00 Uhr begann die erste von vier Wertungsserien. Die Spieler der Ranglistenplätze 1–12 qualifizierten sich für das am Sonntag stattfindende Halbfinale. Die Tischsieger spielten dann in der Finalrunde um die ausgeschriebenen Geldpreise. Beim Skat gewann der Sieger 25.00,- € und beim Rommé 5.000,- €.

Die Pfälzer Teilnehmer hatten nicht das nötige Kartenglück und keiner von ihnen erreichte die Finalrunde. Am Ende mussten sie mit einem Geldpreis zwischen 100,- € und 225,- € zufrieden sein.

Rainer Fries
2. Vorsitzender
Skatverband Pfalz

Einladung Herbert- Böhm- Pokal 2013

Teilnehmer: Vierermannschaften ohne vorherige Qualifikation (offener Wettbewerb)

Samstag, 16. Februar 2013, Beginn 10:00 Uhr
Sportheim SV Morlautern
Freiherr-vom-Stein-Strasse
67695 Kaiserslautern-Morlautern
Tel: 0172- 7432984 (Spielleiter)

Modus: Gespielt werden 4 Serien je 48 Spiele nach den internationalen Skatregeln des DSKV. Die Tischeinteilung erfolgt durch Auslosung vor jeder Serie.

Spielzeit: 2 Stunden pro Serie

Wertung : Es werden je Serie nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften Wertungspunkte vergeben. Gewinner des Herbert- Böhm- Pokals ist die Mannschaft, die nach der vierten Serie die meisten Wertungspunkte erreicht hat. Bei Punktgleichheit entscheiden die erzielten Spielpunkte.

Spielleitung: Elmar Kolb

Zur Unterstützung erforderlich 2 Helfer des ausrichtenden Skatclubs/- Vereins bzw. anwesende Präsidiumsmitglieder.

Meldung: schriftlich bis 08.02.2013 an

Elmar, Kolb

Dannenfelser Straße 15

67295 Bolanden

E- Mail: kolb_schlimmer@t-online.de

Tel.: 06352 / 5007

Handy : 0172 – 7432984

Startgeld: 50,00 €

Kartengeld: 4,80 €

Verlustspielgeld: Je Serie 1.- 3. verl. Spiel 0,50 €,
für jedes weitere verl. Spiel/Serie 1,00 €

Preise: Die Siegermannschaft ist Gewinner des Herbert-Böhm-Pokals. Je 4 Mannschaften wird ein Geldpreis ausgegeben. Es qualifizieren sich je angefangene 8 teilnehmenden Mannschaften eine Mannschaft zur Teilnahme an der nächstfolgenden LV- Mannschaftsmeisterschaft. Die Mannschaft muss aus Spielern bestehen, die im selben Spieljahr nicht für einen anderen Verein an einer Meisterschaftsqualifikation oder am Ligaspielbetrieb teilnehmen.

Elmar Kolb, LV-Spielleiter

Einladung zur Mitgliederversammlung des Skatverbandes Pfalz e. V. 2013

am Samstag, den 19. Januar 2013 um 10:00 Uhr
im Sportheim SV Morlautern
Freiherr-vom-Stein-Strasse 12
67695 Kaiserslautern-Morlautern
0631/3409710

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Totengedenken

TOP 2: Berichte der Vorstandschaft

1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Spielleiter, Jugendwart &
Damenwart, Schiedsrichterbmann, Medienbeauftragter,
Ehrengericht, Kassenwart und Rechnungsprüfer
Im Anschluss erfolgt die Aussprache zu den Berichten

TOP 3: Ergänzender Bericht von der Präsidiumssitzung in Grünstadt

TOP 4: Ergänzender Bericht vom Verbandstag

TOP 5: Anträge (sind drei Wochen vor der MGV beim 1. Vorsitzenden
einzureichen)

TOP 6: Entlastung der Vorstandschaft

TOP 7: Wahlen – Wahlleiter - Vorstandschaft

TOP 8: Termine – MGV – EM – MM – Tandem – Funktionsträgerturnier
2014

TOP 9: Ehrungen

TOP 10: Verschiedenes

Stimmberechtigte Teilnehmer sind laut Satzung des Skatverbandes Pfalz
alle nach § 12 Absatz 1 und 2 aufgeführten Personen (pro angefangene 10
Mitglieder eines Vereins = 1 Delegierter)

Im Anschluss an unsere Mitgliederversammlung findet das
Funktionsträgerturnier statt.

Egon Dittmann
1. Vorsitzender
SkV Pfalz e.V.

Einladung zur Einzelmeisterschaft des SkV Pfalz e.V.

am Samstag, den 02.03.2013
beim SC Herz As Maxdorf e.V. im Dorfgemeinschaftshaus in der
Eyersheimerstraße 11, 67134 Birkenheide

Spielberechtigt: Alle Damen, Schüler, Jugend, Junioren und Senioren
Herren, je angefangene 5 Mitglieder ein Startplatz, zusätzlich die
Mitglieder des Vostandes SkV Pfalz, die Vorjahresmeister, sowie
die Gold- & Silbernadelträger des DSkV und SkV Pfalz.

Spieldmodus: Senioren, Schüler und Jugend 5 Serien à 40 Spiele
Damen, Herren und Junioren 5 Serien à 48 Spiele
Die erste Serie nach Einteilung des Spielleiters ab der 2. Serie
gesetzt nach Punkten. Je Serie 2Std 10min inkl. Raucherpause.
Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.

Startgeld: Schüler und Jugendliche 4 €, alle anderen Teilnehmer 14 €

Abreizgeld: 1. – 3. Spiel je 0,50 € ab dem 4. Spiel je 1 €
Für Jugend und Schüler alle verlorene Spiele 0,30 €

Anmeldung: Bis spätestens 16.02.2013 an Ernst Sinoradzki in 67141 Neuhofen
Pestalozzistraße 11, per Email sino-e@web.de oder
0162/4418932

Bankverbindung: Sparkasse Rhein-Haardt
Konto Nr.: 000 519 7942
BLZ: 546 512 40

Passabgabe: Am Spieltag bis spät. 09:30 Uhr. Bei verspätetem Erscheinen
keine Startberechtigung.

Startkartenausgabe: 09:45 Uhr

Spielbeginn: 10:00 Uhr

Die Austragung der Meisterschaft erfolgt nach den Internationalen Skatregeln und
der Sportordnung des SkV Pfalz. Die Quoten für die MM des SkV Rheinland-
Pfalz/Saarland werden vor Ort bekannt gegeben.

Bei dieser Meisterschaft kann um das Skatsportabzeichen gespielt werden

Ernst Sinoradzki
Spielleiter SkV Pfalz

Skat-Reisebericht

Einladung zum Vorständeturnier des DSKV, Vorrunde

am Samstag den 19.01.2013,
im Anschluss an die JHV 2013 im Sportheim SV Morlautern
in der Freiherr-vom-Stein-Straße 12 in
67695 Kaiserslautern / Morlautern

Spielberechtigt: Alle Vorstandsmitglieder der Vereine des SkV Pfalz, die Mitglieder des SkV Pfalz Vorstandes und des Ehrengerichts.

Spielmodus: Gespielt wird nach der internationalen Skatordnung und der Spielordnung des SkV Pfalz 2 Serien á 48 Spiele mit doppelter Listenführung.
Abreizgeld für die Spiele 1 – 3, 0,50.- €, ab dem 4. Spiel 1.- € je Serie.
Die erste Serie nach Einteilung des Spielleiters ab der zweiten Runde wird nach Punkten gesetzt. Zeitlimit je Serie 2 Std. plus 10 Minuten Raucherpause.
Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.

Startgeld: 20.- € pro Spieler incl. Kartengeld
50% des Startgeldes wird als Preisgeld an die Teilnehmer des SkV Pfalz bei der Zwischenrunde des Vorständeturniers ausbezahlt.

Meldeschluss: am Spieltag vor Spielbeginn.

Zahlung: am Spieltag vor Spielbeginn.

Startkartenausgabe: direkt nach Meldeschluss

Spielbeginn: direkt nach Startkartenausgabe

20% der Teilnehmer (aufgerundet) qualifizieren sich für die Zwischenrunde. Auf LV-Ebene qualifizieren sich 20 % der Teilnehmer für die Endrunde.

Ernst Sinoradzki
Spielleiter SkV Pfalz



Hans Arno Scherr und Willi Reif reisten mit ihren Frauen für 14 Tage auf die Sonneninsel Rhodos zum Skat-Supercup. Hier traf man wieder viele bekannte Gesichter aus den Vorjahren. Untergebracht in einer schönen Hotelanlage (All-Inklusive) direkt am Meer, konnte man bei 14 Tagen Sonnenschein richtig relaxen und Skat spielen. Hier sollte die Titelverteidigung der letzten beiden Jahre stattfinden.

Am Ende wurden sie knapp geschlagen: Hans Arno Scherr belegte den 2. Platz, Willi Reif den 3. Platz.

Bei den weiteren Skatturnieren und beim Bingo, die täglich stattfanden, wurden erhebliche Geldgewinne erzielt.

Es war also eine gelungene Urlaubsskatreise.

Hans Scherr & Willi Reif

Bericht von der Stadtmeisterschaft am 05.11.2012 in der Mayer-Brauerei Lu-Oggersheim

Am 10.11.2012 richtete der Skatverein City Skat Club Ludwigshafen unter der Spielleitung von Henning Pick die Stadtmeisterschaft im Skat aus.

Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft der Bürgermeisterin Lohse, der Stadträte Anke Simon, Manfred Schwarz und Klaus Schneider. Letzterer war persönlich anwesend und begrüßte die Teilnehmer.

Die Platzierungen waren wie folgt:

1. Platz, 2804 Punkte, Rolf Sell, Ludwigshafen
2. Platz, 2707 Punkte, Dieter Schiskale, SC Worms
3. Platz, 2589 Punkte, Frank Reiter, SC Mörsch

In der Tandemwertung wurden folgende Platzierungen erreicht:

1. H. Scherr / G. Leubner, SC Frankenthal
2. J. Büchs / H. Pick, City Skatclub Ludwigshafen

Das Turnier nahm einen ruhigen und harmonischen Verlauf.

Egon Dittmann
1. Vorsitzender SkV Pfalz e.V.

Auflösung der Skatfragen von F. Theobald (Seite 3)

Frage 7:

b) ist richtig.

ISKO 4.1.5:

Ist der Alleinspieler gezwungen, eine höhere Gewinnstufe zu erreichen, muss ihm bei unberechtigtem Ausspiel oder einem anderen Regelverstoß der Gegenpartei die fällige Gewinnstufe ausnahmsweise zuerkannt werden, sofern diese noch nicht von den Gegenspielern erreicht wurde.

Frage 8:

b) ist richtig.

ISKO 4.5.6:

Jeder Spieler muss nach beendetem Geben die Zahl der empfangenen Karten prüfen und eine zahlenmäßig unrichtige Kartenverteilung vor Beendigung des Reizens melden.

Nachruf

Die Mitglieder des Skatclubs "Miese 7 Kaiserslautern" trauern um ihr Mitglied

Frank Ronneberger ("Ronni")

Am 18.10.2012 verstarb im Alter von 68 Jahren unser langjähriges Mitglied und oftmaliger Pfalzmeister "Ronni".

Wir werden unseren Skatfreund "Ronni" immer in dankbarer Erinnerung haben.

Werner Widmaier
2. Vorsitzender

Anschriften und Telefonnummern der Spielorte

Verein	Spielort	Telefon	Clubabend
1. SC Haßloch	VfB Haßloch – Vereinsgaststätte	06324 / 2354	Di., 19:30 Uhr
City SC LU	Mayer-Brauhaus Schillerstr. 8, LU-Oggersheim	0621 / 675083	Mi., 19:30 Uhr
Hemshofbuben u. Rommé-Elfen LU	Gaststätte "Metropol" Ganderhofstr. 10, LU-Nord	0621 / 624231	Skat: Do., 19:00 Uhr Rommé: Di., 18:30 Uhr
Herz Buben Grünstadt	Gasthaus "zur Traube" Rathausstr. 3, Sausenheim	06359 / 2929	Fr., 19:00 Uhr 2 Serien
Miese 7 KL	Sportheim SV Morlautern Freiherr-vom-Stein-Str. 12	0631 / 3409710	Jeden 2. Freitag im Monat 20:00 Uhr
Rommé-Teufel MaLu	Stengelhof, Fuggerstr. 1, LU		Do., 19:30 Uhr in ungeraden Wochen
SC Bellheim	Gasthaus "Zum Bären" Hinterestr. 21	07272 / 9725867	1.+5. Fr. i. Monat, 20:00 Uhr, 2 Serien á 36 Spiele
SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel	07271 / 5650 (H. Müller)	
SC Dahn	Zu erfragen unter: 0172 / 5747167		Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, in ungeraden Wochen
SC Frankenthal	ASV Mörsch	06233 / 61465	Fr., 20:00 Uhr
SC Goldfinger	Stengelhof	0621 / 533112	
SC Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch	06233 / 61465	Di., 19:00 Uhr
SC Herz As Maxdorf e.V.	ASV Clubhaus, Longvicplatz	06237 / 9259552	Fr., 20:00 Uhr
SC Kleeblatt	DJK Oppau Ludwig Wolker Str. 40	0621 / 5406797	Fr., 20:00 Uhr
SC Neuhofen	VfL Neuhofen	06236 / 1263	Fr., 20:00 Uhr
SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad	06301 / 3409710	Jeden 3. Fr., 20:00 Uhr, 2 Serien á 36 Spiele
SC Schelle As Mutterstadt	Kegelcenter Mutterstadt Waldstr. 57	06234 / 1784	Mi., 19:30 Uhr
SC Schippe 7 Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 / 2357	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien
SC Topis	XXL Schnitzelparadies Brandenburger Str. 15, LU	0621 / 66943834	Mo., 20:00 Uhr
SC Trifelsasse Annweiler	Kleintierzuchtverein Annweiler August-Bebel-Str. 17	0170 / 1455447	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, nur in geraden Wochen
SC Volkshaus	Stengelhof	0621 / 533112	
SC Weilerbach	Sportheim Weilerbach Im Falltor	06374 / 2123	2. Fr. Im Monat, 19:30 Uhr. Mo. 14-tägig 19:00 Uhr
Worschtmarktube	Pfälzer Hof	06322 / 979800	Skat: Fr., 19:30 Uhr Rommé: Di., 19:00Uhr

Termine Januar 2013

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
04.01.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
06.01.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
19.01.	Sa.	10:00	Mitgliederversammlung SkV Pfalz e.V.	SV Morlautern
19.01.	Sa.		Vorständeturnier SkV Pfalz e.V.	SV Morlautern
26.01.	Sa.	14:00	Tandemmeisterschaft SkV Pfalz e.V.	ASV Mörsch
26.01.	Sa.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
27.01.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel

Termine Februar 2013

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
01.02.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
03.02.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
16.02.	Sa.	10:00	Herbert-Böhm-Pokal	KL-Morlautern
17.02.	So.	14:00	Stadtmeisterschaft Kandel	Kandel-Minderslachen
22.02.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
23.02.	Sa.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
24.02.	So.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel

Termine März 2013

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
01.03.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
02.03.	Sa.	10:00	Einzelmeisterschaft SkV Pfalz e.V.	Dorfgem.-haus Birkenheide
03.03.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
23.03.	Sa.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
24.03.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel

SKAT

mein Spiel





Online-Skat



- ♣ Über 400.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit

**Großes
Extra-Turnier**



**200.000 €
Preisgeld**

www.gameduell.de

